

Replik zum Protokoll über die Ergebnisse des GA-Forums 2013

Nr.	Workshop / Thema	Pendenz n. Prot.	Verantwortlich	Termin
A-1	Risk Management	Diskussion GLS	BAZL	31.10.2013
	<p>Das BAZL will das Thema Risk Management in einer Geschäftsleitungssitzung diskutieren. Risk Management soll jedoch nicht allein für die GA, sondern für die ganze Luftfahrt eingerichtet werden.</p> <p>Als Denkanstösse für die erwähnte Diskussion erlaubt sich GASCO folgende Dokumente und Aktionen in Erinnerung zu rufen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - „UK CAA to let GA off the leash?“ (Beilage), - „Roadmap for Regulation of General Aviation“ (Beilage) - „Speech from Peter Müller at the special meeting of Directors General of ECAC, Tbilisi, 31 August 2012“ sowie - Am ECAC-SP/62 (Moldova) will das BAZL mehr Klarheit erzielen bezgl. Aufsichtsmethodologie (risk based oversight). 			
A-2	Kommunikation: Mittel, Wege	Moderiertes Forum	BAZL-KOMM	31.12.2013
	<p>BAZL-KOMM gibt AEROSUISSE und AeCS bis Ende Jahr Rückmeldung bezüglich weiterem Vorgehen für ein moderiertes Forum.</p> <p>GASCO schlug einen regelmässigen Newsletter zur besseren Information der GA vor. GASCO glaubt, dass das BAZL den Nutzen eines solchen Newsletters erkennt! (Ein solcher wird z.B. seit 2008 von der Sektion SISE (Security) auf der BAZL-Website «Für Fachleute» mit jährlich ca. 4. Ausgaben publiziert).</p> <p>Wir haben erfahren, dass das BAZL ein Konzept zur Vermittlung aktueller Informationen über Safety-Themen via Facebook erarbeiten und die Idee auch mit dem Aero-Club und den Verbänden absprechen will; GASCO erwartet mit Interesse den BAZL-Vorschlag und die Konzeption zur Verbreitung aktueller Informationen zu Safety Themen via Facebook.</p>			
A-3	Gebühren / Auflagen für Audits	Berichterstattung	BAZL und GA	30.06.2014
	<p>Das BAZL will ein Monitoring betreffend Vorbereitung und Durchführung von Audits erstellen. Im Gegenzug soll die GA über die personelle Aufstellung der BAZL-Teams anlässlich von Audits und Inspektionen rapportieren. Berichterstattung bis Mitte 2014.</p> <p>Laut neueren Informationen sind die BAZL-Inspektoren neuerdings gehalten, neben den Audits und ARC-Prüfungen ebenfalls vier Flugzeuginspektionen pro Jahr durchzuführen, wofür merkwürdigerweise das "Ramp-Check"-Formular verwendet wird. Frage: Welches sind die Gründe für diesen neuen Auftrag, dass ein Inspektor zusätzlich noch vier einzelne Flugzeuge in Unterhaltsbetrieben inspizieren muss?</p>			
A-4	Projektmanagement	Vorschlag GA	VSF / Ballmer	30.09.2012
	<p>Der Vorschlag von Werner Ballmer/VSF zur Unterstützung des BAZL auf dem Gebiet des Projektmanagements wurde aufgenommen, das Gespräch mit dem BAZL (Matthias Suhr/Daniel Schär) hat Ende August stattgefunden. Das BAZL hat die Vorschläge verdankt; diese werden bei der geplanten Schaffung eines Kompetenzzentrums Projektmanagement berücksichtigt.</p> <p>Für ein erfolgreiches Projektmanagement über folgende Punkte Klarheit</p>			

Nr.	Workshop / Thema	Pendenz n. Prot.	Verantwortlich	Termin
	<p>bestehen muss: 1. Wer ist verantwortlich (Projektleiter); 2. Was will man erreichen (Ziel); 3. Wie gross sind die Kosten; 4. Anfang und Ende des Projekts (Zeitachse); 5. Kommunikation. Bei der Planung eines Projekts ist diesen fünf Punkten höchste Beachtung zu schenken.</p> <p>Der Erfolg eines Projekts hängt davon ab, wie viel Entscheidbefugnis und Freiraum dem Projektleiter von BAZL, EASA, EU und ICAO zugestanden wird.</p>			
A-4	EASA-Frühwarnsystem	Rückmeldung an GA	BAZL	31.12.2013
	<p>BAZL-Direktor prüft, inwiefern eine Verbesserung der „Frühwarnung“ betreffend Regulierungsvorhaben der EASA möglich ist.</p> <p>Die Schaffung der „Kommission Internationales“ bei AEROSUISSE sowie die Einrichtung einer elektronischen „SharePoint-Plattform“ für den Informationsaustausch bieten die Möglichkeit des gegenseitigen Austauschs und Abstimmung von Kenntnissen über EASA-Regulierungsprozesse und Vernehmlassungen.</p> <p>Die AEROSUISSE wird dem BAZL einen Vorschlag unterbreiten.</p>			
F-1	Ersatz BB-Lizenz (f. Rundflüge)			NIL
	<p>Das BAZL lehnt den Wunsch der GA ab, eine neue nationale Lösung für den Ersatz der BB-Lizenz zu prüfen.</p> <p>Als Alternative wäre allenfalls zu prüfen, ob eine eingeschränkte Zulassung von Privatpilotenlizenzen bei gewerbmässigen Flügen (VFR-Rundflüge mit 1-mot. Flugzeugen, max. 4 Sitze) möglich wäre, wie dies in Deutschland der Fall ist.</p>			
F-2	FTO Audit-Intervalle/-kosten	Austausch mit AeCS	BAZL / AeCS	30.06.2014
	<p>Es sind Lösungen anzustreben, die der Grössenordnung der Betriebe gerecht werden. Der heute praktizierte „risk-based“-Ansatz scheint vernünftig; Ziel ist, die GA insgesamt nicht mehr zu belasten.</p> <p>Das BAZL sieht vor, mit dem AeCS bis Mitte 2014 einen Austausch über die Frage der Audit-Intervalle bei Flugschulen zu pflegen. GASCO beantragt, dass der SVFB zu diesem Austausch mitwirken kann.</p>			
F-3	Handhabung GPS-Anflüge	ICAO Vorschrift		NIL
	<p>BAZL wendet eine ICAO-Vorschrift an; es sieht - im Gegensatz zu England und teilw. Deutschland - keine Möglichkeit, für die technische Flugzeugzulassung von dieser abzuweichen.</p> <p>GASCO schlägt als pragmatische Lösung vor, wenigstens für die Zulassung der Piloten die Prüfung während des Jahres-Checkflugs durchzuführen.</p>			
F-4	Sauerstoffregelung	Bespr. Int. Regelung	IFB/S.Freudiger	31.09.2013
	<p>Nach eingehender Prüfung des BAZL liegen keine stichhaltigen medizinischen Gründe vor, von der EASA-Regel abzuweichen.</p> <p>Es geht darum, eine Lösung wie in anderen Alpenländern anzustreben. Dazu sollte die Flexibilitätsregelung von Art. 14 (EC 216/2008) benutzt werden.</p> <p>Stefan Freudiger arbeitet momentan mit dem FAI an einem diesbezüglichen wissenschaftlichen Experiment. Vorschlag für neuen Termin: 31.12.2013</p>			
F-5	Grenzüberschreitende Flüge	BAZL unterstützt nur	VSF/G. Staub	?
	<p>Die GA muss mit der Oberzolldirektion eine Lösung finden; das BAZL wird sie dabei unterstützen.</p> <p>Das Vorgehen ist mit AEROSUISSE zu koordinieren, da das Geschäft auch auf deren Liste „Massnahmen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der schweize-</p>			

Nr.	Workshop / Thema	Pendenz n. Prot.	Verantwortlich	Termin
	<p>rischen Luftfahrt“ figuriert.</p> <p>Die OZD erwartet eine Delegation der GA zu einem Gespräch. Das Problem soll ebenfalls am Treffen zwischen AEROSUISSE-Präsident und OZD-Direktor Ruedi Dietrich besprochen werden.</p>			
F-6	Single engine IFR (kommerziell)	Bericht an D. Neupert	BAZL	30.09.2013
	<p>BAZL/SB kontaktiert DGAC France zwecks Prüfung einer „exemption“ für den kommerziellen IFR-Betrieb mit einmotorigen Flugzeugen und erteilt Bericht an EBAA/Dieter Neupert.</p> <p>Nach GASCO-Kennntnisstand ist es in Finnland und anderen skandinavischen Staaten ebenfalls möglich, einmotorige Luftfahrzeuge kommerziell nach IFR-Regeln zu betreiben.</p> <p>Dieter Neupert hatte am 21. Oktober noch keinen Bescheid vom BAZL.</p>			
I-1	Flugplätze; abgestufte Auflagen	LFG II Teilrevision	Mitwirkung GA	demnächst
	<p>Die Definition der Zulassungsgrundlagen für die diversen Flugplatzkategorien erfolgt im Rahmen der LFG-Teilrevision II sowie der Revision VIL. Die GA hat die Möglichkeit, im Rahmen der ordentlichen Vernehmlassung mitzuwirken, die demnächst starten wird.</p> <p>Das Mitwirkungsverfahren betreffend LFG-Teilrevision II hat Verspätung; es wird erst im 1. Quartal 2014 eröffnet. Die Stakeholder werden zu den Entwürfen der untergeordneten Erlasse (VIL, etc.) Stellung nehmen können. Die Arbeiten zur Anpassung der Verordnungen haben noch nicht begonnen.</p>			
I-2	Airspace Strategy	Mitwirkung GA	BAZL - AeCS	30.06.2014
	<p>Die GA wird in die weiteren Arbeiten für eine zukünftige Luftraumstrategie einbezogen. Bezüglich Vereinfachung des Luftraums werden sich der Flughafen Zürich und Swiss International separat an die GA wenden. Gemäss BAZL ist im Moment keine konkrete Aktion erforderlich. BAZL/Daniel Hügli erläutert den aktuellen Stand zur Luftraumstrategie. Das Thema wird am AeCS-BAZL-Meeting von Mitte 2014 wiederum aufgenommen werden.</p> <p>Der AeCS hat dem BAZL am 28. Oktober 2013 im Zusammenhang mit den Auswirkungen einer Einführung von SERA.5001 im März 2015 den Antrag auf Einleitung eines „Derogation Process“ gestellt, damit die heutigen Sichtminima in der Schweiz gewahrt werden können.</p> <p>GASCO erwartet vom BAZL zudem, dass es gegenüber der Luftwaffe und der militärischen Luftfahrt die Interessen der zivilen Luftfahrt – insbesondere auch der GA - ebenbürtig vertritt und verteidigt.</p>			
I-3	IFR auf Flugplätzen ohne ATC	Kommunik. Kriterien	BAZL	z. geg. Zeit
	<p>Das BAZL hat den Pilotversuch mit dem Flugplatz Grenchen gestartet; es wird die relevanten Kriterien zu gegebener Zeit kommunizieren.</p> <p>GASCO legt Wert darauf, dass das BAZL den Fortschritt und allfällige Probleme im Pilotprojekt rasch und transparent kommuniziert, um weiteren Interessenten von IFR-Verfahren im Luftraum GOLF rechtzeitig die Projektvoraussetzungen – insbesondere bezüglich Projektleitung und Verantwortlichkeiten sowie Zeitplan – bekanntgeben zu können.</p>			
I-4	Integriertes Briefing System IBS	Organisation Sitzung	BAZL / GA / SG	Erledigt
	<p>Die vom BAZL beschlossene gemeinsame Sitzung über das Integrierte Briefing System IBS, an der zusammen mit Skyguide die Nutzer-Bedürfnisse nochmals</p>			

Nr.	Workshop / Thema	Pendenz n. Prot.	Verantwortlich	Termin
	<p>evaluiert werden, hat am 4. Oktober 2013 stattgefunden.</p> <p>Die Sitzung mit den Teilnehmern VSF/Werner Ballmer, AOPA/Philippe Hauser und Skyguide (Andreas Lüscher und Yves Schneider) konnte die offenen Fragen endlich zufriedenstellend beantworten. Die Pendenz IBS ist – soweit sichtbar – auf gutem Weg.</p>			
I-5	Online Luftfahrtinformationen	BV86-Finanzierung	BAZL	30.11.2013
	<p>Das BAZL will bis 30. November 2013 über das Gesuch zur Finanzierung des Projekts „Elektronischer VFR-Guide/Manual“ mit BV86-Geldern entscheiden.</p> <p>Der AeCS hat das Gesuch infolge „tiefen Reifegrades, fehlender Unterlagen und des zu erwartenden Dreiecksverhältnisses“ (Skyguide, AeCS, BAZL) zurück erhalten. Er wird das weitere Vorgehen in dieser Sache anlässlich der Jahressitzung AeCS/Skyguide am 11. November 2013 nochmals mit Skyguide thematisieren (Ziel: neue Gesuchstellung durch Skyguide bis März 2014).</p>			
T-1	Safety Management System	Erfahrungsaustausch	BAZL mit SVFB BAZL mit AeCS	30.09.2013 30.06.2014
	<p>Nach BAZL wird das SMS massgeschneidert gehandhabt. Im Sinne eines Erfahrungsaustauschs nimmt die Abteilung ST das Thema bis 30. September 2013 mit dem SVFB auf.</p> <p>Bis Mitte 2014 will das BAZL auch mit dem AeCS einen Austausch über «SMS für Kleinstbetriebe» pflegen.</p> <p>Da das Thema jedoch alle Sparten betrifft, wünscht GASCO, dass nebst AeCS auch die Verbände der direkt betroffenen Unterhalts-, Flugplatz- u. Helikopterbetriebe (SVFB, VSF, SHA etc.) in diesen Austausch einbezogen werden.</p>			
T-2	Type Ratings, Lizenzen	bilateral mit BAZL	SVFB – BAZL	offen
	<p>Am Forum wurde vereinbart, das Thema bilateral aufzunehmen (kein Termin). Für die vorgetragenen Fälle von B2-Arbeiten ohne entsprechendes Type Rating soll ein Risk Assessment durchgeführt werden. Es ist allerdings fraglich, ob sich der Aufwand lohnt. Dies wird an der nächsten «4A Sitzung» besprochen.</p> <p>Der SVFB hat an den Sitzungen vom 25. September mit dem Leiter ST sowie vom 15. Oktober mit A. Gunzenhauser eine mögliche Intervention bei EASA gestützt auf Artikel 14 oder ein schweizerisches «risk assessment» für die zu installierenden Teile gegeneinander abgewogen. Vorteile von Art.14 sind die flächendeckende Wirkung und die allenfalls langfristige, nachhaltige Änderung der Vorschriften, der Nachteil die Vergrößerung des Problems bei negativem Bescheid. Als Pilotversuch soll daher ein «risk assessment» anhand einer BAZL Vorlage durchgeführt werden. Je nach Flexibilität BAZL kann der Aufwand zu gross oder aber machbar sein; der Pilotversuch wird zeigen, ob sich ein «risk assessment» lohnt.</p>			
T-3	Ausbildung im Bereich Technik	Bespr. m. BAZL/SBFI	SVFB	31.10.2013
	<p>Ziel ist die Verkürzung der Ausbildung und eine nationale Berufsankennung. Zur Erreichung dieses Ziels ist ein Gespräch SVFB, BAZL und SBFI erforderlich. SVFB/Franz Meier hat das Thema am PGL-Anlass vom 24. September mit dem Vertreter des SBFI vorbesprochen. Die Grossbetriebe werden am 23. Oktober ihre Bedürfnisse definieren. Die Besprechung zwischen SVFB – BAZL – SBFI kann daher erst nach der Sitzung mit den Grossbetrieben stattfinden.</p> <p>Fazit: Hier ist der SVFB im Verzug – Vorschlag neuer Termin: 31.12.2013</p>			

Nr.	Workshop / Thema	Pendenz n. Prot.	Verantwortlich	Termin
T-4	EASA-Erleichterungen	Koord. ST – KOMM	BAZL	31.10.2013
	<p>Die Zusammenarbeit zwischen der Abteilung ST und BAZL-Kommunikation soll enger werden, damit die GA über die Erfolge betreffend EASA-Erleichterungen im Bereich Unterhalt besser informiert wird. Die bisherige Erfolgsbilanz wird bis 31. Oktober erstellt.</p> <p>Der SVFB hat am 25. September mit dem BAZL/Leiter ST generell das weitere Vorgehen besprochen. Zu jedem Thema sind zuerst eine bilaterale und danach Gruppensitzungen notwendig. Der Aufwand ist gross, und es wird sich weisen, ob er sich lohnt. Der gute Wille der Behörde ist spürbar vorhanden.</p> <p>Der Erfolg wird davon abhängen, wie weit das BAZL bei sinnlosen Vorschriften Abweichungen zulassen wird.</p>			
T-5	Kumulierbarkeit Jahresunterhalt	EASA-Regelung	SVFB	CNL
	<p>Weil der vorgesehene Referent das Thema Jahresmindestunterhalt am Forum nicht persönlich vortragen konnte, wurde es trotz ausführlicher Problembe-schreibung mit den jährlichen Unterhaltsvorschriften verwechselt. Der Antrag wurde daher nicht behandelt.</p>			

30.10.2013 – DR